



Januar 2014



Inhalt

Informationsplattform

Vollversammlung aller Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

„Erstes Semester? Geschafft!“

Lern-Speed-Dating und Onlineplattform „Lernpartnerschaft“

ZESS-Kurse im Wintersemester 2014/15

Industrie 4.0 – Podiumsdiskussion zur Arbeitswelt der Zukunft auf der 2. Nacht des Wissens in Göttingen

Drei Tipps zu „Gewohnheiten ändern“

Kontakt

Studienbüro
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen
Telefon +49 (0)551 39 7159

E-Mail studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Homepage <http://www.sowi.uni-goettingen.de/studium>

Liebe Studierende,

wir wünschen allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ein erfolgreiches Jahr 2015 und viel Erfolg bei den bevorstehenden Prüfungen. Das Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät informiert Sie mit diesem Newsletter über aktuelle Termine und Hinweise rund um Ihr Studium.

Mit besten Grüßen
Ihr Studienbüro

Informationsplattform für Studierende (IPS2)

Testen Sie die Informationsplattform für Studieninteressierte (IPS2) Die Plattform ermöglicht Ihnen eine vollkommen neue, interaktive Semester- und Studienplanung. Nutzen Sie die Pilotphase im Wintersemester und testen Sie das neue Tool. Einfach in den [eCampus](#) einloggen und losplanen!

Vollversammlung aller Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Es ist viel in Bewegung an der SoWi-Fakultät. Studienordnungen werden verändert, immer häufiger kommt es zu Anwesenheitskontrollen in Veranstaltungen und sogar Prüfungsvorleistungen sollen zum Teil wieder eingeführt werden. Doch auch viele Dozierende klagen über mangelnde Beteiligung in Seminaren. Damit all das nicht ohne die Studierenden Findet am 14.01.2015 um 16 Uhr im ZHG 006 die **Vollversammlung** aller Studierenden der SoWi-Fakultät statt. Kommen auch Sie vorbei, diskutieren Sie mit uns, damit wir gemeinsam Einfluss auf die zukünftige Lehre an unserer Fakultät nehmen können!

[Hier](#) findet Sie mehr Infos oder besuchen Sie uns bei [Facebook](#)

„Erstes Semester? Geschafft!“ – am 28.01.2015 im ZHG 103 um 16 Uhr c.t.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an alle Bachelorstudierenden, die jetzt ihr erstes Semester beenden. Wir ziehen ein Resümee Ihres ersten Semesters und klären unter anderem Fragen zu Kompetenzbereichen, Profilen, Fachwechseln sowie der weiteren Studienplanung (Ausland / Praktika).

Referentin: **Nadine Kasten**, Studiendekanat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Lern-Speed-Dating und Online Plattform "Lernpartnerschaft"

Sie möchten nicht mehr alleine für die nächste Klausur lernen oder an der Hausarbeit schreiben? Oder Sie arbeiten gerade an Ihrer Abschlussarbeit? Oder suchen Sie eine Person mit der Sie sich in der Bibliothek zum Lernen und Schreiben verabreden können? Das Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bietet Ihnen zwei Möglichkeiten Ihre geeignete Lernpartnerschaft zu finden.

1. Lern-Speed-Dating:

Finden Sie in 10 Minuten Ihre passende Lernpartnerschaft:
Am **15.01.2015 um 18 Uhr im Oec. 0.167**

2. Online Plattform "Lernpartnerschaft"

Das gemeinsame Lernen wird Ihnen dabei helfen, sich zu motivieren, Feedback zu bekommen und Herausforderungen zu überwinden. Gemeinsam wird vieles einfacher!

Geben Sie ein [hier](#) ein Gesuch auf.

ZESS-Kurse im Wintersemester 2014/15 - vorlesungsfreie Zeit

Die Intensivkurse in der vorlesungsfreien Zeit finden im Zeitraum **27.02.-22.03.2015** statt. Das Kursprogramm ist jetzt aktualisiert und kann im UniVZ eingesehen werden. (Änderungen vorbehalten!) Die Anmeldung hierfür erfolgt vom **19.-24.2.2015**. Weitere Informationen zum Kursangebot und den Zulassungsverfahren finden Sie [hier](#).

Industrie 4.0 – Podiumsdiskussion zur Arbeitswelt der Zukunft auf der 2. Nacht des Wissens Göttingen

Die industrielle Arbeitswelt steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Die durchgängige Vernetzung von Produkten, Produktionsmitteln und Prozessen über Internettechnologien soll einen Produktivitätsschub bewirken und in ein neues industrielles Zeitalter führen. Ingenieure und IT-Experten sprechen von einer „vierten industriellen Revolution“: der Industrie 4.0. Doch was ist dran an dieser Vision? Welche Rolle spielt der Mensch in der Fabrik der Zukunft?

In der Podiumsdiskussion kommt die Soziologie ins Gespräch mit Politik, Unternehmen und Gewerkschaften.

Dazu diskutieren **Dr. Gabriele Andretta** (Landtagsabgeordnete, Mitglied im Wirtschaftsausschuss), **Dipl.-Wirt.-Ing. Björn Eilert** (IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover, Abteilungsleiter Produktionsautomatisierung), **Dr. Ing. Volker Große-Heitmeyer** (Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, Leitung Produktionssystemgestaltung), **Dr. Martin Kuhlmann** (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am SOFI, Sprecher des SOFI-Forschungsschwerpunkts „Arbeit im Wandel“) sowie **Dr. Constanze Kurz** (Ressortleiterin „Zukunft der Arbeit“ beim Vorstand der IG-Metall, Mitglied der „Plattform Industrie 4.0“).
Moderation: **Prof. Dr. Berthold Vogel** (Direktor des SOFI Göttingen)

Wann? Samstag, 17. Januar 2015, 18 bis 19.30 Uhr

Wo? Zentrales Hörsaalgebäude der Universität Göttingen, Hörsaal 006

Drei Tipps zu „Gewohnheiten ändern“

Haben Sie viele gute Vorsätze für das neue Jahr gefasst und irgendwie klappt die Umsetzung nicht? Lästige Gewohnheiten und Verhaltensweisen sind manchmal schwer abzulegen und einige persönliche Ziele zeigen sich als echte Herausforderung.
Hier finden Sie „Drei Tipps“:

1. Fragen stellen

Als ersten Schritt fragen Sie sich: Was ist der Vorteil meiner ungeliebten Gewohnheit, die ich ablegen will? Welchen Gewinn habe ich durch sie? Welche positiven Gefühle habe ich, wenn ich dieser Gewohnheit nachgehe? Dann fragen Sie sich: Wie könnte ich mir die positiven Seiten meiner ungeliebten Gewohnheit auf andere Weise verschaffen? Und schließlich fragen Sie sich: Was könnte/würde ich gewinnen, wenn ich meine lästige Gewohnheit aufgebe? Mit diesen Fragen können Sie beleuchten, ob Sie einerseits die Gewohnheit wirklich aufgeben wollen und andererseits, was Ihre spezielle Motivation dazu sein könnte.

2. „Wenn-Dann“-Methode

Wichtig ist es bei dieser Methode, dass Sie exakte Verhaltensweisen und Handlungen definieren und somit direkt verknüpfen: „Wenn ich X mache ..., ... dann mache ich sofort hinterher oder gleichzeitig auch Y“. Ein Beispiel wäre: „Wenn ich abends Zähne putze, dann resümiere ich die Themen der heutigen besuchten Vorlesung und schreibe mir danach das mir im Gedächtnis gebliebene auf.“

3. „tiny habit“ (kleine Gewohnheit)

Knüpfen Sie eine erwünschte und neue Handlung an die schon bei Ihnen bestehenden Routinen. Hierbei ist es wichtig, dass Sie diese neue Handlung so klein und energiesparend wie möglich festlegen. Ein Beispiel wäre: „Wenn ich Lust habe nach der täglichen Mensa um 12 Uhr noch in die Cafeteria zu gehen, lese ich erstmal nur 5 Minuten den Text für das kommende Seminar und gehe dann zum Kaffeetrinken“ Sie werden sehen, dass diese kleinen ungewohnten neuen Handlungen automatisch mit der Zeit/Routine deutlich länger werden und Sie bald mehr als 5 Minuten nutzen das Seminar vorbereiten.

Wenn Sie sich mehr mit diesem Thema beschäftigen möchten, kommen Sie in die Beratung/Coaching Infos hierzu auf [unserer Seite](#).